

# Die besten Vorleser

Sechs Mädchen und vier Jungen hatten sich für den Kreisentscheid qualifiziert

**Schrobenhausen (sbz)** Der traditionsreiche Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels ging in die nächste Runde: Bei der Veranstaltung in der Schrobenhausener Buchhandlung an der Stadtmauer gewann Amelie Reichelt vom Gymnasium den diesjährigen Kreisentscheid.

Sechs Mädchen und vier Jungen hatten sich bei den Wettbewerben an ihren Schulen für den Kreisentscheid qualifiziert und stellten sich, sichtlich angespannt und nervös, mit ihren ausgewählten Texten den Augen und Ohren der Jury. Diese bestand aus einer Angestellten der örtlichen Buchhandlung, des Weiteren aus Margret Ehrmann, die sich selber als „Märchenerzählerin“ vorstellte und vorab erklärte, sie sei „mindestens so aufgeregt wie die Schüler“ und drücke allen kräftig die Daumen. Die Literaturpädagogin Heike Kielsmeier, Organisatorin des ersten Schrobenhausener Lesefestes, und Anna Mayer, Lehrerin im Ruhestand, vervollständigten die vierköpfige Jury. Diese zeigte sich beeindruckt von der Bandbreite der ausgewählten Texte, die die Sechstklässler im Wettbewerb vorstellten.

Ob Nix' „Troubletwisters“, „Gregs Tagebuch“, klassische Jugendliteratur wie Preusslers „Krabat“ oder ein typisches Mädchenbuch wie „Tausche



Die Teilnehmer beim Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels.

Foto: Sylke Baumann-Zelke

Schwester gegen Zimmer“ – die Schüler hatten spannende und durchaus anspruchsvolle Texte im Gepäck, die sie facettenreich, sehr sicher und flüssig vortrugen und so in den Köpfen der Zuhörer zum Leben erweckten.

Nach dem Vortrag der selbst gewählten Textpassagen hatten die Schüler die Möglichkeit, sich in einer kurzen Pause zu stärken und nebenbei – wie es sich für richtige Leseratten gehört –

im Angebot der Buchhandlung zu stöbern. Anschließend mussten sie einen fremden Text lesen, den Theresa Feuersinger von der Buchhandlung sorgfältig im Voraus ausgewählt hatte. „Das ist einer der absoluten Lieblinge von uns hier in der Buchhandlung“, stellte sie das ausgewählte Buch, den ersten Band der „Myers Holt“-Trilogie, den Mädchen und Jungen begeistert vor, „eine Mischung aus Harry Potter und

Spionagesgeschichte. Ganz, ganz toll.“ Und dann wurde es wieder ernst für die zehn Teilnehmer, die jeweils zwei Minuten dieses für sie vollkommen fremden Textes vorlesen und präsentieren mussten. Nach diesem zweiten Vortrag stand die Entscheidung der Jury fest: Amelie Reichelt vom Gymnasium Schrobenhausen gewann mit einem sehr berührenden Vortrag eines Abschnitts aus Collins' „Tribute von Panem“

und ihrer sehr sicheren und souveränen Präsentation des Fremdtexes den diesjährigen Kreisentscheid und wird nun zum Bezirksentscheid fahren.

Und auch, wenn nur eine Teilnehmerin den Kreisentscheid gewinnen konnte, haben „alle ein großes Lob und noch größere Anerkennung verdient“, betonte Theresa Feuersinger, die neue Inhaberin der Buchhandlung an der Stadtmauer.